

# Schulnachrichten.

---

## I. Chronik der Anstalt von Ostern 1900|1901.

Das Schuljahr nahm seinen Anfang mit der Aufnahmeprüfung der Neuangemeldeten am 23. April v. J.

Durch Gottes Gnade sind wir im Laufe des Schuljahrs vor längerer Störung oder Unterbrechung des Unterrichts bewahrt geblieben. Eine Beurlaubung für die erste Woche nach den Hundstagsferien wurde dem Unterzeichneten bewilligt, ein längerer Urlaub aber dem Musikdirektor Zander zu seiner körperlichen Erholung gewährt und zwar von dem Schlusse der Sommerferien bis zum Wiederbeginn des Unterrichts nach den Michaelisferien. Zu seiner Vertretung wurde uns, wie früher schon, der Lehrer der Bürgerschule Herr Busch zugewiesen.

Am 1. Oktober v. J. konnte nun der eben genannte Musikdirektor Zander auf eine fünfzigjährige Dienstzeit im Kirchen- und Schulumte zurückblicken. Körperlich immer noch angegriffen, zog er es vor, jeder aufregenden offiziellen Feier dieses Tages sich zu entziehen und verlebte demnach den Gedenktag noch in Zoppot bei Danzig, wohin er sich im Anfang der Ferien begeben hatte. Da das Lehrerkollegium sich aber gedrungen fühlte, dem verehrten langjährigen Amtsgenossen seine Teilnahme zum Ausdruck zu bringen, so sandten wir folgende von dem Unterzeichneten entworfene Glückwunschatresse an ihn ab:

Hochzuverehrender Herr Musikdirektor, lieber Herr Kollege!

Am 1. Oktober d. J. wird es Ihnen vergönnt sein, den fünfzigjährigen Gedenktag Ihres Eintritts in das Lehramt zu feiern. Seit dem 14. April 1863 an dem Gymnasium Carolinum und der mit diesem verbundenen Elementarschule tätig, haben Sie sich namentlich durch rühmlichen Eifer und hervorragendes Geschick in der Pflege des Gesangunterrichts hochverdient gemacht. Ihrer höchst dankenswerten Thätigkeit auf diesem Gebiete verdankt unsere Anstalt den reichsten Genuss besonders bei Gelegenheit der öffentlichen Schulfeiern, denen durch die tüchtigen Gesangsleistungen Ihrer Schüler stets eine erwünschte Weihe gegeben wurde. Nicht minder haben Sie die

Anstalt durch Bethätigung einer wahrhaft kollegialischen Gesinnung gegen Ihre Amtsgenossen zu bleibendem Danke verpflichtet. Darum fühlen wir uns gedrungen, Ihnen, hochverehrter Herr Musikdirektor, zu dem bevorstehenden festlichen Tage unsere herzlichsten Glückwünsche auszusprechen, und bitten Sie, eine Büste des von Ihnen so hochgehaltenen Altmeisters im Orgelspiele

Johann Sebastian Bach

als ein schwaches Zeichen unserer aufrichtigen Dankbarkeit und freundlichen Gesinnung gütigst entgegenzunehmen zu wollen.

Möge Gott der Herr Sie ferner krönen mit Seinem Segen und Ihren Lebensabend erleuchten mit dem Lichte Seiner Gnade!

Neustrelitz, den 28. September 1900.

**Die Lehrer des Gymnasium Carolinum und der Elementarschule.**

Seine Königliche Hoheit der Grossherzog verlieh ihm Allergnädigst den Professortitel, und, als der Jubilar im Hinblick auf seine zunehmende Hinfälligkeit um Pensionierung bat, wurde ihm der huldvolle Bescheid, dass er noch bis auf weiteres im Genusse seines Gehalts bleiben, und im Notfalle seine Vertretung angeordnet werden solle. So versuchte denn der Professor Zander seine Thätigkeit wieder aufzunehmen; es war dies aber nur unter wiederholten, den Unterrichtsgegenstand doch empfindlich störenden Unterbrechungen möglich, so dass sich schliesslich der Unterzeichnete genötigt sah, das Grossherzogliche Konsistorium um eine bleibende Vertretung des körperlich hinfälligen Lehrers zu bitten, welche denn auch bewilligt wurde, indem der oben erwähnte Lehrer der Bürgerschule, Herr Busch, damit betraut wurde. Derselbe begann seine Thätigkeit am 28. Februar d. J.

Hieran möchte ich die weitere Mitteilung knüpfen, dass wir uns veranlasst sahen, eine zweite Gratulationsadresse an einen früheren Lehrer des Gymn. Carol., den Herrn Pastor Schreiber in Schönbeck zu richten, welcher von Michaelis 1850 bis Pfingsten 1855 am Gymnasium Carolinum treu und erfolgreich gewirkt hatte.

Ferner erwähne ich, dass auch der Lehrer Trottnow in der im vorjährigen Programm angegebenen Weise auch während dieses Schuljahres vertreten wurde, unter Beibehaltung von 6 wöchentlichen Lehrstunden.

Für den Unterricht ist von Bedeutung,

dass 1. die für das Vorjahr bewilligte Mehrstunde für den deutschen Unterricht in Quarta beibehalten werden durfte,

dass 2. unter dem 9. April v. J. vom Grossherzoglichen Konsistorium verfügt wurde, der lateinische Unterricht in Sexta, welcher seit einer Reihe von Jahren in der Hand eines Elementarlehrers gelegen hatte, solle von Ostern ab einem akademisch gebildeten geeigneten Lehrer übertragen werden. So über-

nahm denn der Cand. min. Funk neben dem lat. Unterricht in Quinta auch den in Sexta.

3. für den Unterricht in der Mathematik wurde die Einführung der von Prof. Dr. Juling in Schönberg herausgegebenen Logarithmentafeln veranlasst (Kons. Verf. vom 6. Novbr. v. J.)

Eine ganz besonders erfreuliche Errungenschaft, die nicht dankbar genug anerkannt werden kann, ist es aber, dass für das Gymnasium Gasbeleuchtung Allerhöchst bewilligt wurde. Die Einrichtung fand während des letzten Sommers statt, so dass wir uns des Segens dieser Beleuchtung schon im letzten Winter erfreuen durften.

Endlich erwähne ich noch, dass wegen Ueberfüllung unserer Quinta für die Zeit von Ostern d. J. ab eine Teilung dieser Klasse in zwei Parallelklassen in Aussicht genommen und bereits in die Wege geleitet ist. Das Nähere wird das Programm für 1902 zu berichten haben.

Für die Schülerlesebibliothek waren wir in der angenehmen Lage aus der Prof. Michaelisstiftung über 120 Mk. verfügen zu können.

Die Ferienordnung war folgende:

1. Pfingstferien vom 2. bis 12. Juni 1900.
2. Sommerferien vom 13. Juli Nachmittags 4 Uhr bis 13. August;
3. Michaelisferien vom 28. September Nachmittags 4 Uhr bis 13. Oktober;
4. Weihnachtsferien vom 22. December 1900 bis 7. Januar 1901;
5. Auch in diesem Jahre wurde auf Anordnung des Grossh. Konsist. die Schule am Sonnabend nach dem Bettage (am 2. März) ausgesetzt.

Erwähnen möchte ich an dieser Stelle noch eine Auszeichnung, die einem unserer Schüler zu teil geworden ist. Nach einer Mitteilung des Magistrats von Malchow in Meckl.-Schwerin nämlich hat Seine Hoheit der Herzog-Regent von Meckl.-Schwerin Joh. Albrecht dem Untersekundaner Hans Nahmmacher, Sohn des Herrn Sanitätsrates Dr. Nahmmacher in Malchow, (laut Urkunde vom 12. Septbr. 1900) die Medaille für Rettung aus Lebensgefahr dafür verliehen, dass jener am 23. Juli in der Badeanstalt bei Malchow einen in das tiefe Wasser gefallen Knaben vom Tode errettet hat. Der Unterzeichnete teilte dies den versammelten Schülern unter Worten der Anerkennung jener entschlossenen That mit.

Um nun der Festlichkeiten zu gedenken, welche im Laufe des Schuljahres veranstaltet worden sind, so erwähne ich zunächst, dass auf Grund einer Konsistorial-Verfügung der Unterricht am 13. Juli mit einer auf die bevorstehenden Geburtstage Ihrer Königl. Hoheit der Frau Grossherzogin und Sr. Königl. Hoheit des Erbgrössherzogs bezüglichen Andacht geschlossen wurde. Ferner wurde der Geburtstag Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs am 17. Oktober in der herkömmlichen Weise von der Schule festlich begangen.

An der Geburtstagsfeier Sr. Majestät des deutschen Kaisers teilzunehmen wurde die Schule dadurch verhindert, dass dieser Festtag in diesem Jahre auf einen Sonntag fiel. Es wurde des Tages aber bei der Schulanacht am Sonnabend (26. Januar) gedacht.

Endlich noch die Bemerkung, dass auch in diesem Jahre der 2. September als patriotischer Gedenktag wie früher gefeiert wurde, an welchem Prof. Dr. Becker die Festrede hielt.

Von den der Anstalt zur Verfügung stehenden Benefizien erhielten:

1. mit Genehmigung des Grossherzoglichen Konsistoriums
  - a. das Dencksche Stipendium von je 32 *M* am ersten Termine der Untersekundaner Hans Woisin aus Fürstenberg und der Obertertianer Max Rütz von hier; im zweiten Termine die Untersekundaner Hans Woisin aus Fürstenberg und Wilhelm Görss aus Penzlin, sowie die Obertertianer Max Rütz von hier und Hugo Wannecke aus Strasen;
  - b. das Konsistorialrat Wernersche Stipendium im Betrage von 30 *M* der Oberprimaner Richard Haberland von hier;
  - c. das Rentier Karl Wernersche Stipendium von 27,45 *M* der Untersekundaner Hans Burmeister von hier;
  - d. das Eggertsche Stipendium im Betrage von je 30 *M* der Obertertianer Franz Burchard von hier und die Untertertianer Walter Proschwitzky aus Strelitz und Martin Beckmann aus Göhren;
2. auf Vorschlag des Lehrerkollegiums das Twachtmannsche Legat von 288 *M* in 6 gleichen Raten von je 48 *M* 1. der Unterprimaner Rudolf Sauter von hier, 2. der Untersekundaner Wilhelm Görss aus Penzlin, 3. der Obertertianer Fritz Rütz von hier, 4. der Obertertianer Werner Ortman von hier, 5. der Untertertianer Paul Meyer aus Hasselförde und 6. der Untertertianer Herbert Block aus Plau (N.-Str.).

Als Geschenke habe ich zu verzeichnen:

1. für das Stipendium Carolinum
 

von dem abgegangenen Obersekundaner Hans Beese . . .	5 <i>M</i>
„ „ Abiturienten Hans Wesemann . . . . .	5 „
	in Summa 10 <i>M</i> ,

 welche ich Herrn Geh. Hofrat Meyer zugeschickt habe;
2. für die Oberschulrat Schmidt-Stiftung (s. Progr. von 1899), deren Vermögen sich jetzt auf 2000,87 *M* beläuft,
 

von dem abgegangenen Obersekundaner Karl Witte aus Wittenberge . . . . .	10 <i>M</i>
--	-------------

## 3. für die Schüler-Lesebibliothek

1.	von dem Obersekundaner	Wilhelm Michaelis . . . . .	3 <i>M</i>
2.	„ „ „	Hans Beese . . . . .	5 „
3.	„ „ „	Walter Franz . . . . .	3 „
4.	„ „ „	Richard Henning . . . . .	5 „
5.	„ „ Abiturienten	Hans Wesemann . . . . .	3 „
6.	„ „ „	Felix Weber . . . . .	5 „
7.	„ „ Unterprimaner	Wilhelm Müller . . . . .	5 „
8.	„ „ Untersekundaner	Herm. Wilhelm . . . . .	3 „
9.	„ „ Abiturienten	Wilhelm Krüger . . . . .	10 „

in Summa 42 *M*

4. Von dem Quartaner F. W. Bergmann erhielt das Phys. Kabinett mehrere Geisslersche Röhren.

Für alle diese freundlichen Gaben, sowie für die von unsern Schülern dem Gustav Adolf-Verein dargebrachte Summe von 23,88 *M* und die der Frau v. Bärenfels hier übergebene Sammlung der Gymnasiasten zu Gunsten der nach China gesandten deutschen Krieger im Betrage von 47,13 *M* spreche ich hiermit meinen wärmsten Dank aus.

## II. Uebersicht der Lehrgegenstände 1900|1901.

### Prima.

Klassenlehrer: Prof. Dr. Becker.

**Lateinisch.** In den ersten Wochen Wiederholung der Syntax. Lektüre: Nach einer kürzeren Besprechung des Lebensganges des Horatius wurden zunächst dessen Episteln I, 8—20 gelesen. Daran schloss sich die Lektüre von Od. IV, 3. 8. 9. 1. 7. 12. 2. 4. 5. 14. 15. *carm. saec.* Sat. I, 6. Einige Oden wurden gelernt. Cic. *p. Mur.*, Briefe nach der Ausgabe von Süpffe aus der Zeit von Caesars Herrschaft (84—102). Tac. *Agricola*. — Extemporalien im Anschluss an die Klassenlektüre. Daneben auch mündl. Uebersetzungen ins Lat., sowie Uebersetzungen von Abschnitten aus Ciceros Schriften aus dem Stegreif. 8 St. Schmidt.

**Griechisch.** Grammatik nach Bamberg. Schriftliche Arbeiten: Extemporalien im Anschluss an die Lektüre und Uebersetzung nicht gelesener Stellen aus den Prosaikern, Sophokles und Homer. Gelesen Plutarch, Philopoemen und Demosthenes, über die Angelegenheiten des Chersonnes und die 3. Philippische Rede. Homer, *Ilias* aus XVI bis XXII. 4 St. Becker. Ausserdem Soph. *Oed. Col.* und *Babr.* Fab. 47. 95. 108. Theogn. 1—500 (nach der Ausgabe von Buchholz). 2 St. Schmidt.

**Deutsch.** Gelesen Grillparzer, Sappho, dazu kursorisch die Ahnfrau, Kleist, Prinz von Homburg, dazu kursorisch das Käthchen von Heilbronn; Shakespeare, Julius Caesar; Schiller, Don Carlos. Daneben sprachliche Erörterungen und Ausblicke in die Litteraturgeschichte, diese im Anschluss an den Abriss von Bötticher und Kinzel. Aufsätze und freie Vorträge. 3 St. Becker.

Die Themata der Aufsätze waren: 1. Wie ist zu erklären und zu beurteilen der Spruch des weisen Bias von Priene: *οὐτω πειρῶ ζῆν, ὡς καὶ ὀλίγον καὶ πολὺν χρόνον βιωσόμενος?* 2. Ueber Schillers Distichon: Euch, ihr Götter, gehöret der Kaufmann. Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff haftet das Gute sich an. 3. Deutschland im Jahre 1800 und im Jahre 1900. Ein Vergleich. (Klassenaufsatz). 4. Wie ist Sapphos Selbstmord in Grillparzers Trauerspiel zu verstehen und zu beurteilen? 5. Wie ist zu erklären der griechische Spruch: *πλέον ἡμῶν πατιός?* 6. a) Ueber die Expedition nach China, eine Reichstagsrede. b) „Der Gescheiterte giebt nach“. Ein unsterbliches Wort. Es begründet die Weltherrschaft der Dummheit. M. von Ebner-Eschenbach (Klassenaufsatz). 7. Was bedeutet uns der Ausspruch des Marius in Sallusts Jugurthinischem Kriege 85, 23: *maiorum gloria posteris quasi lumen est; neque bona neque mala eorum in occulto patitur.* 8. Welche Seelenstimmungen durchläuft Brutus in Shakespeares Julius Caesar? (Klassenaufsatz).

**Französisch.** Lektüre: Lanfrey, Campagne de 1806 et 1807 und André Theuriet, ausgewählte Erzählungen, beides mit Auswahl. Grammatische Repetitionen, schriftliche und mündliche Uebersetzungen in das Französische und aus dem Französischen. 2 St. Ortman n.

**Hebräisch.** Gelesen: I. Reg. 12—20, Ps. 42—51. Jeremias 1—6. Auswahl von 20 Psalmen aus lib. I—III. Grammatische Wiederholungen. Monatliche Uebersetzungen aus dem Hebräischen als Klassenarbeiten. Theilnehmer 3. 2 St. Langmann.

**Religion.** Glaubenslehre nach Leimbach. Wiederholungen aus der Kirchengeschichte, der Bibelkunde, den Unterscheidungslehren und dem Katechismus. Einige kleinere Briefe (an die Galater, Kolosser, von Jakobus, Petrus, Johannes) und andere längere ausgewählte Abschnitte (I. Cor. 15, I. Thess. 4, II. Thess. 2 u. a.) wurden gelesen und nach Gliederung und Inhalt besprochen. Als Abschluss Lesung der Augustana in besonders ausgewählter Ordnung. 2 St. Langmann.

**Mathematik.** Im Sommer: Transversalen, harmonische Teilung, Aehnlichkeitspunkte, Chordalen, Pole und Polare, Tactionsproblem. Im Winter: Die Haupteigenschaften der Kegelschnitte vorzugsweise in analytischer Behandlung. Daneben während des ganzen Jahres Repetitionen und Aufgaben aus allen Gebieten der Elementarmathematik. 4 St. Hinrichs.

**Physik.** Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Wärmelehre. Nach dem Lehrbuche der Physik von Koppe. 2 St. Hinrichs.

**Geschichte und Geographie.** Von der Thronbesteigung Friedrichs des Grossen bis zur Gegenwart. Die Zeit der Völkerwanderung. — Geschichtliche und geographische Repetitionen. 3 St. Rieck.

## Sekunda.

Klassenlehrer: Prof. Dr. Rieck.

**Lateinisch.** Einübung der Syntax nach Seyffert. Extemporalien, getrennt für II A und II B im Anschluss an die Lektüre und die Grammatik; daneben Uebersetzungen aus Lüders Chrestom. Cic. und aus dem Deutschen ins Lat. aus dem Stegreif. Gelesen wurde die Rede Ciceros de imp. Cn. Pomp., vor und nach derselben Abschnitte aus Lüders Chrestom. Cic. 26—42. Sall. Cat. 1—20. 6 St. Schmidt. Vergils Aeneis III—VII. 2 St. Becker.

**Griechisch.** Wiederholung der Formenlehre; Einübung der Syntax nach Seyffert-Bamberg (für Obersekunda vollständig, für Untersekunda mit Ausschluss der Lehre vom Infinitiv und vom Participle). Formen- und Satz-Extemporalien; hin und wieder Klassenübersetzungen aus dem Griechischen ins Deutsche. Gelesen: Xenoph. Hellenica, lib. I und II in der Auswahl von Bünger; Isocrates Panegyricus. 5 St. Rieck. — Homer: Od. I—XII mit Auswahl. 2 St. Fritzsche.

**Deutsch.** Litteraturgeschichte: Alt- und mittelhochdeutsche Zeit im Anschluss an den Abriss von Bötticher und Kinzel; Lektüre mittelhochdeutscher Texte nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Daneben Uhland, Ludwig der Baier und Ernst von Schwaben; Herders Cid; Schiller, Maria Stuart. Vielfache Klassenvorträge der Schüler im Anschluss an die Lektüre. 3 St. Rieck.

Die Themata der Aufsätze waren: 1. a. Am Ruheplatz der Toten da pflegt es still zu sein. 1. b. „Der Graf von Habsburg“ und „des Sängers Fluch“. 2. a. Der Aufbau der dramatischen Handlung in Uhlands „Ludwig der Baier“. 2. b. Uhlands „Ludwig der Baier“, ein Loblied der deutschen Treue. 3. (Klassenaufsatz). a. Die Zunge, das wohlthätigste und das verderblichste Glied des Menschen. b. Beurteilung der That des Ritters in Schillers „Kampf mit dem Drachen“. 4. a. Inwieweit und aus welchen Gründen weicht Uhland im „Herzog Ernst“ von der geschichtlichen Ueberlieferung ab? 4. b. Welche Anhaltspunkte lassen sich aus Uhlands Dichtung „Ernst von Schwaben“ zur zeitlichen Festlegung der einzelnen Acte und Scenen gewinnen? 5. (Klassenaufsatz.) Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 6. a. Charakter der Gallier nach Caesars Commentarien. 6. b. Mit des Geschickes Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten (Chrie). 7. (Klassenaufsatz). Der Redekampf zwischen Burleigh und Maria. (M. St. I, 7). 8. Sir Amias Paulet.

**Französisch.** Obersekunda: Lektüre: Les Grandidier von A. Brunnemann. Grammatische Wiederholungen nach dem „kurzen Lehrgang der französischen Sprache

von Ploetz-Kares“. Uebersetzungen aus dem Französischen nach Diktaten und Extemporalien. 2 St. Untersekunda: Repetition des Tertianerkursus, ausserdem Lekt. 22—25, 42—53 des kurzen Lehrganges der franz. Sprache von Ploetz-Kares. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen und Extemporalien. 2 St. Ortman.

**Hebräisch.** Kautsch, Grammatik und Uebungsbuch, Lection 1—30. Teilnehmer anfangs 2. 2 St. Langmann.

**Religion.** Gliederung des Katechismus. Unterscheidungslehren. Kirchengeschichte nach Bässler, vom apostol. Zeitalter bis zur Geschichte des Pietismus. Gelegentlich lateinische und deutsche Hymnen und Kirchenlieder. 2 St. Langmann.

**Mathematik.** Geometrie: Anwendung der Proportionslehre auf die Geometrie, Aehnlichkeitssätze, Berechnung des Kreises; ebene Trigonometrie; planimetrische und trigonometrische Aufgaben. Arithmetik: Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten, quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten, Logarithmenrechnung, diophantische Gleichungen, Wiederholung und Erweiterung der Wurzelrechnung. 4 St. Hinrichs.

**Physik.** Einleitung in die Physik; ausgewählte Kapitel aus der Mechanik, Wärmelehre, Optik, Akustik. Nach dem Lehrbuche der Physik von Koppe. 2 St. Hinrichs.

**Geschichte.** Römische Geschichte nach dem Uebungsbuche von Herbst. Im Winter geographische Wiederholungen: Europäische Länder ausser Deutschland. Freie Vorträge. 3 St. Becker.

## Ober-Tertia.

Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Ortman.

**Lateinisch.** Modus- und Tempuslehre und Wiederholungen aus den Pensen der früheren Klassen. Zur Einübung Uebersetzungen aus Ostermann. Schriftliche Arbeiten: Extemporalien und Uebersetzung nicht gelesener Stellen aus Cäsar. 3 St. Gelesen aus Cäsars b. G.: der Krieg gegen Ariovistus I, 30—54; die Unterwerfung der Belgier II; Aufstand des Ambiorix V. 24 ff.; aus Ovids Metamorphosen (Auswahl von Siebelis): Theseus und Achelous; Achelous und Herkules; Nessus; Herkules' Tod; Lykaon, die Sündflut, Deukalion und Pyrrha; die 4 Weltalter; Ceres und Proserpina. 5 St. Becker.

**Griechisch.** Abschluss und Wiederholung der Formenlehre, schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus dem Uebungsbuch von Wesener. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Lektüre Xen. Anab. I, II. mit Auswahl. 7 St. Fritzsche.

**Deutsch.** Im Sommer wurden Schillersche Balladen besprochen und gelernt. Im Winter wurde Zriny gelesen. 10 Aufsätze. 2 St. Fritzsche.

**Französisch.** Lekt. 36—45 und die unregelmässigen Verba sammt ihren gebräuchlichsten Compositis im Anschlusse an die Lektionen 49—60 des Lehrbuches der franz.



Sprache von Dr. Boerner, Ausgabe C. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen, Retroversionen, Formen- und Satzextemporalien. 3 St. Ortmann.

**Religion.** Im Sommer: Apostelgeschichte. Im Winter: Erklärung des III., IV., V. Hauptstücks nach dem Landeskatechismus. Einige Kirchenlieder sowie die Psalmen 1, 23, 90, 100, 103, 121 wurden erlernt oder wiederholt. Katechismusrepetitionen. 2 St. Rieck.

**Mathematik.** Planimetrie nach dem Lehrbuche für Gymnasien von Holzmüller, Pensen der Obertertia mit Ausschluss der Sätze von der Aehnlichkeit ebener Gebilde; planimetrische Konstruktionsaufgaben und Flächenberechnungen. Arithmetik: Potenzen, Wurzelgrößen, Gleichungen ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten nach dem Aufgabenbuch von Bussler. 3 St. Hinrichs.

**Naturbeschreibung.** Im Sommer: Botanik. Im Winter: Anthropologie. 1 St. Hinrichs.

**Geschichte und Geographie.** Deutsche Geschichte von der Reformation an nach dem Leitfaden der deutschen Geschichte von Andrä-Sevin. Geographie des Kaiserreichs Deutschland; Geschichte und Geographie von Mecklenburg. 3 St. Ortmann.

## Unter-Tertia.

Klassenlehrer: Dr. Fritzsche.

**Lateinisch.** Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre nach Ellendt-Seyffert §§ 94—146, 150—160. Dann Tempuslehre, Konjunktiv nach Konjunktionen und nach Relativen, Infinitiv und Particip. §§ 161—169, 173—179, 188—190, 193, 203—221. Einübung nach Ostermanns Uebungsbuch. Alle 14 Tage ein Satzextemporale. Wiederholungen aus der Formenlehre. 3 St. — Lektüre: Caes. b. G. II—IV; dann und wann eine Klassenübersetzung; Vokabeln und Phrasen nach dem Hilfshefte von Fügner. 3 St. — Ovid Metam.: Pyramus und Thisbe (auswendig gelernt); Midas; Verwandlung der lycischen Bauern; Daedalus. Das Wichtigste aus der Verslehre. 2 St. Rieck.

**Griechisch.** Regelmässige und unregelmässige Deklination und Comparison; Pronomina, Zahlwörter; Konjugation bis zu den Vb. liqu. einschliesslich. 7 St. Fritzsche.

**Deutsch.** Lesung und Erklärung dichterischer und prosaischer Lesestücke aus Hopf und Paulsiek. Uebungen im freien Erzählen. Vortragen auswendig gelernter Gedichte. 10 Aufsätze. 2 St. Langmann.

**Französisch.** Lektion 25—36, 40 und 41 des Lehrbuches der französischen Sprache von Boerner, Ausgabe C; ausserdem die gebräuchlichsten unregelmässigen Verba. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen in das Französische, Formen- und Satzextemporalien. 3 St. Ortmann.

**Religion.** Durchnahme und Erklärung der drei Artikel des christlichen Glaubens. Wiederholung von Sprüchen und Gesängen. Einige Psalmen wurden erklärt und gelernt. 2 St. Langmann.

**Mathematik.** Geometrie. Viereck und Kreis. Arithmetik: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division, leichte Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. 3 St. Hinrichs.

**Naturbeschreibung.** Im Sommer: Botanik. Im Winter: Zoologie: Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische. 1 St. Hinrichs.

**Geschichte und Geographie.** Deutsche Geschichte bis zur Reformation. 2 St. Aussereuropäische Erdteile. Wiederholung der Geographie Deutschlands. 1 St. Fritzsche.

## Quarta.

Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Langmann.

**Lateinisch.** Kasuslehre nach Seyffert-Fries §§ 94—146, 150—160. Diese Regeln wurden durch mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Ostermanns latein. Uebungsbuche für Quarta eingeübt. Einprägung von Vokabeln und Redensarten. Mehrfache Wiederholung und Einübung der gesamten Formenlehre. Wöchentliche Satz- oder Formextemporalien. Ausgewählte Lebensbilder des lat. Lesebuchs wurden übersetzt und gelesen. 9 St. Langmann.

**Deutsch.** Erklärung ausgewählter Lesestücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Grammatische Wiederholungen, Diktate, Aufsätze, Deklamationsübungen. 3 St. Hinrichs.

**Französisch.** Lektion 1—26 des Lehrbuches der franz. Sprache von Boerner, Ausgabe C. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Formen- und Satzextemporalien. 5 St. Ortman.

**Religion.** Das erste Hauptstück des Katechismus wurde genauer erklärt und gelernt, nebst dazugehörigen Sprüchen und Gesangbuchversen. Wiederholung früher gelernter Gesänge. Das 4. und 5. Hauptstück wurde neu memoriert. Durchnahme der Ordnung des Kirchenjahres und des sonntäglichen Gottesdienstes. 2 St. Langmann.

**Mathematik.** Planimetrie nach dem Lehrbuche für Gymnasien von Holzmüller, Pensum der Quarta. 2 St. Hinrichs.

**Rechnen.** Dezimalbrüche, einfache und zusammengesetzte Regeldetri, Prozentrechnung, Gesellschaftsrechnung, Mischungsrechnung nach Blümel, Heft V und VI. 2 St. Winkel.

**Naturbeschreibung.** Im Sommer: Botanik. Im Winter: Zoologie: Säugetiere. 1 St. Hinrichs.

**Geschichte.** Griechische und römische Geschichte nach dem Grundriss der Weltgeschichte von Andrä. 2 St. Ortmann.

**Geographie.** Geographie Deutschlands. 2 St. Fritzsche.

## Quinta.

Klassenlehrer: In Vertretung Cand. min. Funk.

**Lateinisch.** Einübung der regelmässigen und unregelmässigen Formenlehre. Uebersetzt wurde aus dem Übungsbuch von Ostermann für Quinta. Wöchentlich ein Satzextemporale und ein Formenextemporale oder Exercitium. 9 St. Funk.

**Deutsch.** Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek, Lehre vom zusammengesetzten Satze; Interpunktionslehre. Aufsätze. Deklamationsübungen. — Orthographie. Anwendung gegebener Regeln. Diktat nach dem Lesebuche. 4 St. Winkel.

**Religion.** Bis Weihnachten: Bibl. Geschichten n. T. bis „Verklärung Christi“ nach Zahn. Messian. Weissagungen des a. T. Gelernt III. Hauptstück des lutherischen Katechismus, Reihenfolge der bibl. Bücher, Sprüche und Kirchenlieder. Leidensgeschichte. Wiederholt wurde der Lernstoff der vorigen Klassen. 2 St. Funk.

**Rechnen.** Die 4 Spezies mit gemeinen und Dezimalbrüchen nach Löwe und Unger B. 3 St. Burmeister.

**Naturbeschreibung.** Im Sommer: Botanik. Im Winter: Zoologie nach der Naturgeschichte von H. Vogel. 2. Stufe. 1 St. Schulz.

**Geschichte.** Erzählungen aus der griechischen und römischen Geschichte nach C. Andrä. 2 St. Schulz.

**Geographie.** Europa mit Ausschluss Deutschlands nach dem Leitfaden von Daniel. 2 St. Schulz.

**Schreiben.** Die deutsche und lateinische Schrift nach Vorschriften an der Wandtafel; die griechischen Buchstaben wurden eingeübt. 2 St. Schulz.

**Zeichnen und Mathematik.** a) Freihandzeichnen: gradl. Fig., Kreis, Rosetten, Ellipse, Spirale. b) Einige Uebungen im Zeichnen mit Zirkel und Reissfeder. c) Unterscheidung und Benennung der Farben nach Wolters Farbentafel. Einige Kolorierübungen. Die Zeichenübungen boten Gelegenheit, die sogen. geom. Vorbegriffe einzuprägen. 2 St. Oldenburg.

**Singen.** Treffübungen. Kirchenmelodien und zweistimmige weltliche Lieder. 2 St.

## Sexta.

Klassenlehrer: Winkel.

**Religion.** Biblische Geschichte a. T. In der Adventszeit wurde die Kindheitsgeschichte Jesu, in der Passionszeit die Leidensgeschichte behandelt. — Kirchenlieder: Gelobet seist du, Jesu Christ; O Haupt voll Blut und Wunden; Befehl du deine Wege; Ein' feste Burg ist unser Gott. — Katechismus: 1. und 2. Hauptstück. Sprüche; Morgen- und Abendsegen; Tischgebete. 3 St. Winkel.

**Deutsch.** Wiederholung des Lernstoffs der vorigen Klassen. Satzzergliederungen. Satzgefüge und Satzverbindung. Besprechung ausgewählter Stücke aus dem Lesebuche für Sexta von Hopf und Paulsiek. Aufsätze und Deklamationsübungen. 2 St. — Orthographie 1 St. Winkel.

**Lateinisch.** Regelmässige Formenlehre im Anschlusse an das Uebungsbuch von Ostermann, Ausgabe von Müller. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. 9 St. Funk.

**Rechnen.** Multiplizieren und Dividieren mit benannten Zahlen. Vorübungen zur Bruchrechnung nach Löwe und Unger, A und B. Kopfrechnen. 4 St. Winkel.

**Naturbeschreibung.** Im Sommer: Botanik. Im Winter: Zoologie nach der Naturgeschichte von H. Vogel. 1. Stufe. 2 St. Schulz.

**Geschichte und Geographie.** Das Wichtigste aus der deutschen Geschichte. Uebersicht über die fünf Erdteile. 3 St. Winkel.

**Schreiben.** Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschrift an der Wandtafel. 2 St. Burmeister.

**Zeichnen.** Freihandzeichnen. Gerade Linie, Winkelunterscheidung, Viereck, Rechtecke, Regelmässiges Achteck, Dreieck, Sechseck. Grundfarben. 1 St. Oldenburg.

**Singen.** Treffübungen. Kirchenmelodien und zweistimmige weltliche Lieder. 2 St. Zander, z. Zt. in Vertr. Busch.

## Septima.

Klassenlehrer: Schulz.

**Religion.** Biblische Geschichte a. T.: Von der Schöpfungsgeschichte bis zum Einzug der Kinder Israels in das gelobte Land. N. T.: Von der Geburtsgeschichte Johannes des Täufers bis zur Auferstehungsgeschichte. Katechismus: Das 1. Hauptstück wiederholt; II. Hauptstück gelernt. Kirchenlieder: Wie soll ich dich empfangen; Herr Jesu Christ, dein teures Blut; Allein Gott in der Höh' sei Ehr; Lobe den Herren. 3 St. Schulz.

**Deutsch.** Grammatik: Wortlehre; Lehre vom einfachen und einfach erweiterten Satz; Satzzergliederungen (Lehrstoff v. Schulze II). 3 St. Burmeister. Orthographie nach dem Uebungsbuch von Büttner. 2 St. Burmeister.

**Rechnen.** Dividieren im unbegrenzten Zahlenraum. Resolvieren und Reduzieren. Addieren und Subtrahieren mit mehrfach benannten Zahlen. 5 St. Schulz.

**Geographie.** Landeskunde der Grossherzogtümer Mecklenburg-Strelitz und Mecklenburg-Schwerin. 2 St. Schulz.

**Lesen.** Aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Deklamationen. 6 St. Trottnow.

**Schreiben.** Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschriften an der Wandtafel. 3 St. Schulz.

**Singen.** Notenkenntnis. Choräle und einfache Lieder. 2 St. Zander, z. Zt. in Vertr. Busch.

## Oktava.

Klassenlehrer: Burmeister.

**Religion.** Die Geschichten des alten und neuen Testaments nach dem Religionsbüchlein von Sperber. Das erste Hauptstück, Morgensegen und Gebete. Gott des Himmels und der Erden; Ach bleib mit deiner Gnade; Lobt Gott, ihr Christen; Nun danket alle Gott. 3 St. Burmeister.

**Deutsch.** Grammatik: Substantiv, Deklination. Adjektiv. Verbum, Konjugation der Hauptzeiten. Pronomen pers. Der einfache Satz. (Lehrstoff v. Schulze I). 2 St. Burmeister. Orthographie nach dem Lehrstoff von Schulze, I. Teil. 2 St. Benzin.

**Lesen.** Aus dem Lesebuche für Oktava von Paulsiek. Deklamationen. 6 St. Winkel.

**Rechnen.** Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren im unbegrenzten Zahlenraum nach dem Uebungsbuch für den Rechenunterricht in Vorschulen, Heft II. 5 St. Burmeister.

**Schreiben.** Die grossen deutschen und die kleinen lateinischen Buchstaben nach Vorschriften an der Wandtafel. 3 St. Schulz.

**Singen.** Singen nach Ziffern. Choräle und Lieder. 2 St. Zander, z. Zt. in Vertr. Busch.

## Nona.

Klassenlehrer: Benzin.

**Religion.** Geschichte des alten und neuen Testaments mit Auswahl nach dem Religionsbüchlein von Sperber. Gebote ohne Erklärung. Gebete. 3 St. Benzin.

**Lesen.** Erlernung des Lesens nach der Fibel von Grundmann und Simon. Leseübungen im Lesebuche von Paulsiek für Oktava. 5 St. Benzin.

**Schreiben.** Schreiben nach Vorschrift. Abschreiben des Gelesenen. Kleine Diktate. 5 St. Benzin.

**Rechnen.** Die vier Species in den Zahlenkreisen 1—10 und 1—20. Erweiterung des Zahlenkreises bis 100 und Zu- und Abzählen der Grundzahlen in demselben. Das kleine Einmaleins. 5 St. Burmeister.

**Singen.** Gehörübungen, Choräle und Kirchenlieder. 2 St. Zander, z. Zt. in Vertr. Busch.

Unterricht im Zeichnen erteilt in zwei wöchentlichen Stunden im Lokale der Realschule der Lehrer dieser Anstalt, Herr Oldenburg. Derselbe unterrichtete auch die Schüler der Quinta und Sexta in 2 Abt. in 3 wöchentlichen Stunden in den Klassenzimmern des Gymnasiums. — Den Unterricht im Englischen erteilt im Sommerhalbjahr in 6, im Winterhalbjahr in 4 wöchentlichen Stunden der Gymnasiallehrer Ortman. — Den Turnunterricht leitete während des Sommers in 4 wöchentlichen Stunden Dr. Hinrichs. — Im Singen wurden die Schüler der Klassen I—IV in 2 wöchentlichen Stunden gemeinsam unterrichtet.

### III. Statistische Nachrichten.

#### Verzeichnis der Abiturienten.

N a m e n.	Kon- fes- sion.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.	Tag der Geburt.	Schulzeit (Jahre)		Berufsfach.
					überh.	in I.	
I. zu Mich. 1900.							
Wilhelm Krüger . . .	luth.	Qualzow bei Mirow.	Landmann in Qualzow.	1879 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Medizin.
II. zu Ostern 1901.							
1. Richard Haberland	„	N.-Str.	Prof. an der Realschule in N.-Str.	1882 <sup>25</sup> / <sub>12</sub>	7	2	Theologie.
2. Otto Piper . . .	„	N.-Str.	Präsident des Land- gerichts in N.-Str.	1882 <sup>20</sup> / <sub>8</sub>	7	2	Die Rechte.
3. Walter Niemann .	„	Waren	Prof. am Gymnasium in Waren.	1880 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	6	2	desgl.
4. Anton Nahmmacher	„	Ballwitz.	Pastor prim. in Schönberg.	1881 <sup>10</sup> / <sub>8</sub>	8	2	Medizin.

Die Aufgaben zu den schriftlichen Arbeiten waren:

a) im Deutschen:

1. zu Michaelis 1900: Deutschland im Jahre 1786 und im Jahre 1888. Ein Vergleich.
2. zu Ostern 1901: Ueber die Lebensregel des Horaz (Ep. I, 1, 19): mihi res, non me rebus subiungere conor.

b) im Lateinischen und Griechischen:

1. zu Michaelis 1900: Uebersetzung von Cic. ad fam. IV, 6 und Soph. Aias 284--330.
2. zu Ostern 1901: Uebersetzung von Horat. Sat. I. 9, 1--62 und Thucyd. I, 56,1 - 58,1.

c) in der Mathematik:

1. zu Michaelis 1900:

1. Zwischen zwei parallelen Tangenten eines Kreises eine Tangente so zu ziehen, dass sie im Berührungspunkte stetig geteilt wird.
2. ein Dreieck zu berechnen aus:  $q = 136$  cm;  $q_1 = 425$  cm;  $a = 510$  cm.
3. Welches spezifische Gewicht hat der Stoff einer Kugel, welche, im Wasser schwimmend, mit dem vierten Teil ihrer Oberfläche über das Niveau hinausragt?
4. 
$$\left. \begin{array}{l} x^4 + x^2y^2 + y^4 = 133 \\ x + y = 5 \end{array} \right\}$$

2. zu Ostern 1901:

1. Von dem Punkte P (2; 5) sind an die Parabel  $y^2 = 8x$  die beiden Tangenten gelegt; welches sind die Gleichungen derselben und welche Winkel bilden sie miteinander?
2. Ein Dreieck zu berechnen aus:  
 $q_2 = 122,5$  m;  $s-c = 30$  m;  $b \cdot c = 139975$  m<sup>2</sup>.
3. In eine Kugel, deren Radius  $r = 36$  cm ist, wird ein gerader Kegel so einbeschrieben, dass seine Höhe durch den Mittelpunkt stetig geteilt wird: wie gross ist das vom Grundkreise abgeschnittene Kugelsegment?
4. Welche ganzen Zahlen genügen den Gleichungen:  
 $x^2 + y^2 + z^2 = 91$   
 $x : z = z : y$   
 $x^4 + y^4 + z^2 (x^2 + y^2) = 7300?$

Ausserdem verliessen im abgelaufenen Schuljahre folgende Schüler die Anstalt:

zu Ostern: die Primaner Richard Ahlgrimm (Offizier), Wilhelm Müller (Techniker), Wilhelm Otto (Kaufmann);

die Obersekundaner Hans Beese (Landmann), Walter Franz (Postfach), Gotthilf Koch (Apotheker), Wilhelm Michaelis (Apotheker), Richard Henning (Landmann), Karl Egon Horn (Bankbeamter);  
 die Obertertianer Walter Fröbrodt (Gerichtsschreiber), Wilhelm Huth (in eine Privatanstalt), Albert Draeger (nach Berlin in eine Privatanstalt);  
 die Untertertianer Roderich Dörbandt (nach der Realschule), Harald Lorberg;  
 die Quartaner Walter Hanck (Bauschule in Sternberg), Otto Wustrow (nach Malchin);  
 der Quintaner Walter Much (nach Neuruppin);  
 zu Johannis: der Untersekundaner Hermann Wilhelm (nach Pasewalk verzogen);  
 zu Michaelis: die Primaner Walter Schnürpel (Militärverwaltung), Wolfgang Wigger (Offizier);  
 die Obersekundaner Walter Cordua (Kaufmann); Karl Mülling (Gerichtsschreiber),  
 im März ds. Js.: die Obersekundaner Karl Witte (Kaufmann) und Richard Morgenstern (Landmann).

Die Schülerzahl betrug im letzten Jahre:

	Von Ostern 1900 bis Johannis 1900.		Von Johannis 1900 bis Michaelis 1900.		Von Michaelis 1900 bis Weihnachten 1900.		Von Weihnacht. 1900 bis Ostern 1901.	
	Einheim.	Fremde.	Einheim.	Fremde.	Einheim.	Fremde.	Einheim.	Fremde.
Prima . . . . .	7	8	7	8	10	8	10	8
Sekunda . . . . .	20	19	20	19	15	17	15	17
Ober-Tertia . . . . .	18	11	18	11	19	11*	19	11
Unter-Tertia . . . . .	13	16	13	16	13	16	13	16
Quarta . . . . .	19	18	19	19	20	19	20	19
Quinta . . . . .	31	22	31	22	31	22	31	22
Sexta . . . . .	38	15	38	15	37	15	37	15
Septima . . . . .	32	9	32	9	32	11	32	10
Oktava . . . . .	32	3	32	2	31	2	32	2
Nona . . . . .	22	1	22	1	22	1	22	2
Summa	232	122	232	122	230	122	231	122

Unter diesen Schülern befanden sich 7 Israeliten, und zwar 4 in Sekunda, 1 in Obertertia, 2 in Quarta.

#### IV. Bibliothek.

An Geschenken sind eingegangen: 1. Von Sr. Kgl. Hoheit dem Grossherzoge: Monumenta Germaniae: Deutsche Chroniken III 2. (Jansen Enikels Fürstenbuch). 2. Vom Grossh. Konsistorium: Die Erziehung zum Mute durch Turnen, Spiel und Sport, von Dr. K. Koch, Berlin 1900. — v. Schmidt: Das Friedenswerk der preuss. Könige in zwei Jahrhunderten. Berlin 1900. — Handels- und Machtpolitik.



Reden und Aufsätze von G. Schmoller, M. Sering, A. Wagner. 2 Bde. Stuttgart 1900. — Nauticus, Beiträge zur Flottennovelle. Berlin 1900. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, Jahrgg. 1899 u. 1900. — 3. Vom Verein für mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde: Mecklbg. Urkundenbuch Bd. XX (a. 1381—1385) Schwerin 1900. — 4. Von der Verlagshandlung von Julius Maier: Bolte, die Nautik in elementarer Behandlung. Stuttgart 1900. — 5. Ed. Danneil, Chronik der Burg und Stadt Penzlin. — Angeschafft wurden u. A.: Brockhaus. Konversationslexikon, revidierte Jubiläumsausgabe. 1898. 17 Bde. — Kautzsch: Textbibel des alten und neuen Testaments. Freiburg 1899. — R. Heidrich: Handbuch für den Religionsunterricht in den oberen Klassen. 3 Bde. 2. Aufl. Berlin 1894—1900. — Neumayr, Erdgeschichte. 2 Bde. Lp. 1890. — Im Fluge durch die Welt, Werner-Verlag, Berlin. — W. Schrader, Erfahrungen und Bekenntnisse. Berlin 1900. — Dr. Th. Matthias: Sprachleben und Sprachschäden. Lp. 1897. — Dr. Ad. Mathias: Wie erziehen wir unsern Sohn Benjamin? München 1899. — Hesiodi carmina ed. Jo. Flach. Lipsiae. 1878.

## V. Verzeichnis der Schüler der Klassen I—IV im letzten Vierteljahre.

(N.-Str. bez. Neu-Strelitz, der in Klammern hinzugefügte Ortsname den jetzigen Wohnort der Eltern.)

### Prima (18).

#### A. Ober-Prima.

1. Richard Haberland aus N.-Str.
2. Otto Piper „ N.-Str.
3. Walter Niemann „ Waren.
4. Anton Nahmmacher „ Ballwitz (Schönberg).

#### B. Unter-Prima.

1. Hugo Hamann aus Hohenzieritz.
2. Rudolf Bertram „ Woldegk.
3. Fritz v. Dewitz „ N.-Str.
4. Wilhelm Wöhler „ Strelitz.

5. Rudolf Sauter aus Colmar (N.-Str).
6. Hermann Brunswig „ N.-Str.
7. Wilhelm Haack „ Warbende (N.-Str.)
8. Günter Beckström „ N.-Str.
9. Friedrich Mau „ Penzlin (Ankershagen).
10. Ernst Wuthmann „ Bremen (N.-Str.)
11. Paul Recke „ Sallentin (N.-Str.)
12. Erich Hamann „ Hohenzieritz.
13. Max v. Wussow „ Coblenz (N.-Str.)
14. Rudolf Ebert „ Zehdenick

### Sekunda (33).

#### A. Ober-Sekunda.

1. Fritz Schmoldt aus N.-Str.
2. Paul Hanck „ Woldegk.
3. Leopold Julius „ Fürstenberg.
4. Johannes Köhler „ Penzlin.
5. Paul Schulz „ Grimmen (N.-Str.)

6. Ernst Adler „ N.-Str.
7. Richard Morgenstern aus Magdeburg (Berlin).
8. Paul Franz „ Neuholland (Kreis Niederbarnim).
9. Leopold Berendt „ Strelitz.
10. Karl Witte „ Wittenberge.

**B. Unter-Sekunda.**

- |                     |                                    |                       |                           |
|---------------------|------------------------------------|-----------------------|---------------------------|
| 1. Wilhelm Görss    | aus Penzlin.                       | 11. Erich Bardey      | aus N.-Str.               |
| 2. Otto Biebelge    | „ N.-Str.                          | 12. Hermann Möbst     | „ Treptow a. T.           |
| 3. Paul Weiglin     | „ N.-Str.                          | 13. Hans Nahmmacher   | „ Malchow.                |
| 4. Hans Woisin      | „ Fürstenberg.                     | 14. Adolf Bock        | „ N.-Str.                 |
| 5. Wilhelm Büttner  | „ Castel a. Rh. (N.-Str.)          | 15. Walter Karich     | „ Zehlendorf (Zehdenick). |
| 6. Walter Rieck     | „ N.-Str.                          | 16. Otto Sellin       | „ Berlin (N.-Str.)        |
| 7. Karl Gerling     | „ Mirow (N.-Str.)                  | 17. Max Lemcke        | „ Mirow (N.-Str.)         |
| 8. Hans Burmeister  | „ N.-Str.                          | 18. Heinrich Steffen  | „ N.-Str.                 |
| 9. Paul Reinke      | „ Königsberg (Ostpr.)<br>(Berlin). | 19. Kurt Wogritsch    | „ N.-Str. (Mainz).        |
| 10. Fritz Roggenbau | „ N.-Str.                          | 20. Heinrich Krüger   | „ Neddemin (Plath).       |
|                     |                                    | 21. Martin Volger     | „ Lindow (N.-Str.)        |
|                     |                                    | 22. Wilhelm Metzentin | „ Gransee.                |
|                     |                                    | 23. Richard Müller    | „ Rollenhagen.            |

**Ober-Tertia (30).**

- |                      |  |                          |                            |
|----------------------|--|--------------------------|----------------------------|
| 1. Georg Banse       | aus Magdeburg (Friedenau bei<br>Berlin). | 14. Wilhelm Markau       | aus Woldegk (N.-Str.)      |
| 2. Ulrich Becker     | „ Schlawe (N.-Str.)                      | 15. Otto Meyneke         | „ N.-Str.                  |
| 3. Walter Beckmann   | „ Göhren bei Woldegk.                    | 16. Werner Ortman        | „ N.-Str.                  |
| 4. Hermann Bergfeldt | „ N.-Str.                                | 17. Walther Proschwitzky | „ Berlin (Strelitz (Alt)). |
| 5. Hans Buff I       | „ Eichenzell bei Fulda<br>(N.-Str.)      | 18. Adolf Radloff        | „ N.-Str.                  |
| 6. Ernst Buff II     | „ Eichenzell bei Fulda<br>(N.-Str.)      | 19. Herbert Rathsack     | „ Grapzow b. Treptow a. T. |
| 7. Moritz Ephraimson | „ Strelitz (Alt).                        | 20. Werner Reinecke      | „ N.-Str.                  |
| 8. Willy Herbst      | „ Berlin (N.-Str.)                       | 21. Werner Rust I        | „ N.-Str.                  |
| 9. Werner Huhn       | „ Neubrandenburg (Fürsten-<br>berg).     | 22. Walter Rust II       | „ N.-Str.                  |
| 10. Fritz Kindt      | „ Köln (N.-Str.)                         | 23. Walter Ruthenberg    | „ N.-Str.                  |
| 11. Otto Klickermann | „ N.-Str.                                | 24. Max Rütz I           | „ Godendorf (N.-Str.)      |
| 12. Hans Lazarus     | „ N.-Str.                                | 25. Fritz Rütz II        | „ N.-Str.                  |
| 13. Richard Liborius | „ Buberow (Guten-Germen-<br>dorf).       | 26. Ludolf Schultz       | „ Vorheide.                |
|                      |  | 27. Hans Türcke          | „ Lychen.                  |
|                      |  | 28. Hugo Wannecke        | „ Strasen.                 |
|                      |  | 29. Martin Wende         | „ Strelitz (Alt) (N.-Str.) |
|                      |  | 30. Ferdinand Werdin     | „ Guten-Germendorf.        |

**Unter-Tertia (29).**

- |                     |                       |                      |                          |
|---------------------|-----------------------|----------------------|--------------------------|
| 1. Ernst Ahlgrimm   | aus Priepert.         | 11. Willy Hausenberg | aus Neumünster (N.-Str.) |
| 2. Martin Beckmann  | „ Göhren.             | 12. Paul Heise       | „ N.-Str.                |
| 3. Rud. Berger      | „ Liebenwalde.        | 13. Karl Köhler      | „ Penzlin.               |
| 4. Herbert Block    | „ Plau (N.-Str.)      | 14. Albert Köppen    | „ Liebenwalde.           |
| 5. Franz Burghard   | „ Osterode (N.-Str.)  | 15. Hans Körnehen    | „ Gransee.               |
| 6. Fritz Draeger    | „ Gransee.            | 16. Paul Ladewich    | „ Gransee.               |
| 7. Hans Fründt      | „ N.-Str.             | 17. Friedr. Lube     | „ Feldberg.              |
| 8. Alphons Guldner  | „ Seehausen (N.-Str.) | 18. Ernst Lüdeke     | „ Zehdenick.             |
| 9. Martin Haberland | „ N.-Str.             | 19. Gerhard Maass    | „ Gralhof a. Rügen.      |
| 10. Karl Hardow     | „ Penzlin.            | 20. Hans Mann        | „ Mirow.                 |

21. Paul Meyer	aus Hasselförde.	26. Erich Schulz	aus N.-Str.
22. Heinr. Roock	„ Strasen.	27. Herbert Schulz	„ N.-Str.
23. Walter Schmidt	„ Grabow (N.-Str.)	28. Rudolf Seidel	„ N.-Str.
24. Rich. Schönbeck	„ Triepkendorf.	29. Hans Jürg. Wohlfahrt	„ N.-Str.
25. Joachim Schultz	„ Vorheide.		

### Quarta (39).

1. Georg Arndt	aus N.-Str.	21. Erich Lange	aus Leussow b. Mirow.
2. Karl Becker	„ N.-St.	22. Werner Nahmmacher	„ Malchow.
3. Walter Becker	„ Lychen (N.-Str.)	23. Ernst Preuss	„ N.-Str.
4. Werner Behrends	„ N.-Str.	24. Hans Quassowsky	„ Bromberg (N.-Str.)
5. Friedr. W. Bergmann	„ N.-Str.	25. Walter Raban	„ N.-Str.
6. Franz Bollow	„ Fürstenberg.	26. Hans Rudeloff	„ Zehdenick.
7. Ludwig Brandt	„ N.-Str.	27. Hermann Scheel	„ Strelitz (Alt).
8. Friedrich Busch	„ Warnemünde (N.-Str.)	28. Bruno Schröder	„ Strelitz (Alt).
9. Hans Cordua	„ Berlin (N.-Str.)	29. Walter Schultz	„ Vorheide bei Woldegk.
10. Albert Dettmann	„ Grammertin.	30. Karl Schwandt	„ N.-Str.
11. Wilhelm Dinse	„ Roggentin.	31. Richard Schwandt	„ N.-Str.
12. Paul Dörnbrak	„ Dörnbrak.	32. Ferdinand Schwarz	„ Berlin (N.-Str.)
13. Hermann Ephraïmson	„ Strelitz (Alt).	33. Gotthold Steinführer	„ Gaarz bei Mirow.
14. Max Fandré	„ N.-Str.	34. Franz Stubbe	„ Stralsund (N.-Str.)
15. Wilhelm Fischer	„ Wildberg (Löwenberg bei Gransee).	35. Wilhelm Volger	„ Lindow i./Mark (N.-Str.)
16. Heinrich Gappe	„ N.-Str.	36. Ludwig Warncke	„ Dalmsdorf (Schönhorn b. Fürstenberg).
17. Heinrich Hanck	„ Woldegk.	37. Karl Zander	„ Mirow.
18. Karl Herzke	„ Fürstenberg.	38. Ernst Urbahn	„ Zehdenick.
19. Albert Jacobsohn	„ Burgwedel b. Hannover.	39. Alfred Hachmeister	„ Berlin (N.-Str.)
20. Hans Kater	„ N.-Str.		

### VI. Schulschluss.

Das Schuljahr schliesst mit der mündlichen Prüfung der Gymnasialklassen (I bis V), der Abiturienten-Entlassung, Bekanntmachung der Versetzung und der Prüfung der Elementarklassen (VI bis IX) am 28. März. Das neue Schuljahr beginnt mit dem 15. April, an welchem Tage früh 10 Uhr die Aufnahmeprüfung stattfinden wird. Zu dieser Prüfung haben die Aufzunehmenden 1. einen Geburtsschein und 2., wenn sie im Jahre 1889 oder früher geboren sind, eine Bescheinigung wiederholter Impfung vorzulegen.

21. Paul Meyer aus Hass
22. Heinr. Roock „ Stras
23. Walter Schmidt „ Grab
24. Rich. Schönbeck „ Triep
25. Joachim Schultz „ Vorlu

1. Georg Arndt aus N.-St
2. Karl Becker „ N.-St
3. Walter Becker „ Lyche
4. Werner Behrends „ N.-St
5. Friedr. W. Bergmann „ N.-St
6. Franz Bollow „ Fürst
7. Ludwig Brandt „ N.-St
8. Friedrich Busch „ Warn
9. Hans Cordua „ Berlin
10. Albert Dettmann „ Gram
11. Wilhelm Dinse „ Rogge
12. Paul Dörnbrak „ Dörn
13. Hermann Ephraimson „ Strelit
14. Max Fandré „ N.-St
15. Wilhelm Fischer „ Wildb
16. Heinrich Gappe „ N.-St
17. Heinrich Hanck „ Wolde
18. Karl Herzke „ Fürste
19. Albert Jacobsohn „ Burgv
20. Hans Kater „ N.-St

Das Schuljahr schliess  
der Abiturienten-Entlassung  
Elementarklassen (VI bis I)  
15. April, an welchem T  
dieser Prüfung haben die A  
im Jahre 1889 oder früher  
vorzulegen.

- aus N.-Str.  
„ N.-Str.  
„ N.-Str.  
fahrt „ N.-Str.

- aus Leussow b. Mirow.  
cher „ Malchow.  
„ N.-Str.  
„ N.-Str.  
y „ Bromberg (N.-Str.)  
„ N.-Str.  
„ Zehdenick,  
„ Strelitz (Alt).  
„ Strelitz (Alt).  
„ Vorheide bei Woldegk.  
„ N.-Str.  
lt „ N.-Str.  
rz „ Berlin (N.-Str.)  
arer „ Gaarz bei Mirow.  
„ Stralsund (N.-Str.)  
„ Lindow i./Mark (N.-Str.)  
„ Dalmsdorf (Schönhorn b.  
Fürstenberg).  
„ Mirow,  
„ Zehdenick,  
er „ Berlin (N.-Str.)

gymnasialklassen (I bis V),  
und der Prüfung der  
uljahr beginnt mit dem  
ng stattfinden wird. Zu  
chein und 2., wenn sie  
g wiederholter Impfung



## VII. Ferienordnung für 1901.

1. Pfingstferien: von Freitag, d. 24. Mai, nachmittags 4 Uhr, bis zum 4. Juni einschliesslich.
2. Sommerferien: von Freitag, d. 12. Juli, nachmittags 4 Uhr, bis zum 12. August einschliesslich.
3. Michaelisferien: von Freitag, d. 27. September, nachmittags 4 Uhr, bis zum 14. Oktober einschliesslich.
4. Weihnachtsferien: von Freitag, d. 20. Dezember, nachmittags 4 Uhr, bis zum 6. Januar 1902 einschliesslich.

Dr. Schmidt.



## Verteilung der Lehrstunden unter die Lehrer im Wintersemester 1900—1901.

Namen der Lehrer.	Klassen.										Summa d. Stunden.
	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	
1. Oberschulrat <b>Dr. Schmidt.</b>	8 Lat. 2 Grch.	6 Lat. (1 „)	.	.	.	.	.	.	.	.	17
2. Prof. <b>Dr. Becker.</b> Ordin. I.	3 Dtsch. 4 Grch.	2 Lat. 3 Gesch.	8 Lat.	.	.	.	.	.	.	.	20
3. Prof. <b>Dr. Rieck.</b> Ordin. II.	3 Dtsch. 3 Gesch.	5 Grch. (1 „)	2 Rel.	8 Lat.	.	.	.	.	.	.	22
4. G.-L. <b>Ortmann.</b> Ordin. IIIa.	2 Frnz.	4 Frnz. (IIa u. IIb)	3 Frnz. 3 Gesch. u. Geogr.	3 Frnz.	5 Frnz. 2 Gesch.	.	.	.	.	.	22
5. G.-L. <b>Dr. Hinrichs.</b>	4 Math. 2 Phys.	4 (1) Math. 2 Phys.	3 Math. 1 Nat.	3 Math. 1 Nat.	2 Math. 1 Nat. 3 Dtsch.	.	.	.	.	.	27
6. G.-L. <b>Langmann,</b> cand. min. Ordin. IV.	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel. 2 Hebr.	.	2 Rel. 2 Dtsch.	2 Rel. 9 Lat.	.	.	.	.	.	23
7. G.-L. <b>Dr. Fritzsche.</b> Ordin. IIIb.	.	2 Hom.	7 Grch. 2 Dtsch.	7 Grch. 3 Gesch. u. Geogr.	2 Geogr.	.	.	.	.	.	23
I. V. Cand. min. <b>Funk.</b> Ordin. V.	.	.	.	.	.	2 Rel. 9 Lat.	9 Lat.	.	.	.	20
8. Musikdirektor Prof. <b>Zander.</b>	2 Singen. (kombiniert.)					2 Sing.	2 Sing.	2 Sing.	2 Sing.	2 Sing.	12
9. Lehrer <b>Trottnow.</b>	.	.	.	.	.	.	.	6 Lesen	.	.	6
10. Lehrer <b>Winkel.</b> Ordin. VI.	.	.	.	.	2 Rechn.	4 Dtsch.	3 Rel. 2 Dtsch. 1 Orthog. 4 Rechn. 3 Gesch. u. Geogr.	.	6 Lesen	.	25
11. Lehrer <b>Schulz.</b> Ordin. VII.	.	.	.	.	.	2 Gesch. 2 Schrb. 1 Nat. 2 Geogr.	2 Nat.	3 Rel. 5 Rechn. 3 Schrb. 2 Geogr.	3 Schrb.	.	25
12. Lehrer <b>Burmeister.</b> Ordin. VIII.	.	.	.	.	.	3 Rechn.	2 Schrb.	3 Dtsch. 2 Orth.	3 Rel. 2 Dtsch. 5 Rechn.	5 Rechn.	25
13. Lehrer und Küster <b>Benzin.</b> Ordin. IX.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 Orth.	3 Rel. 5 Lesen 5 Schrb.	15
Summa	34	35	31	31	30	29 (incl. 2 St. Zeichn.)	29 (incl. 1 St. Zeichn.)	26	23	20	

